

	<p>Objekt: Isländischer Kristall</p> <p>Museum: Museum Naturalienkabinett Waldenburg Geschwister-Scholl-Platz 1 08396 Waldenburg 037608 22519 Museum@waldenburg.de</p> <p>Sammlung: Linck-Sammlung, Gesteine, Mineralien und Erden, Naturalienkabinett</p> <p>Inventarnummer: NAT 316</p>
--	---

Beschreibung

Doppelt sehen mit dem Isländischen Kristall. Im 17. Jahrhundert wurden in einer Basaltkaverne in Island erstmals große, klare Calcit-Kristalle gefunden, die als Isländischer Kristall bekannt wurden. Der dänische Arzt Erasmus Bartholin beschrieb 1669 die Doppelbrechung des Lichtes am isländischen Doppelspat. Beim Durchgang des Lichtes durch einen solchen Kristall wird es in zwei Strahlen zerlegt. Durch die Doppelbrechung erscheinen auch darunterliegende Zeichen zweifach. Diese Eigenschaft machte das Mineral für optische Instrumente wie Polarisationsmikroskope interessant.

Grunddaten

Material/Technik:	Kalkspat
Maße:	Höhe: 2 cm, Breite: 3 cm, Tiefe: 4cm, Gewicht: 65 g

Ereignisse

Gesammelt	wann	Vor 1786
	wer	
	wo	Island
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Erasmus Bartholin (1625-1698)
	wo	

Schlagworte

- Licht
- Mikroskop